

18. Oktober 2012
Der Standard

Bildungsausgaben bringen mehr BIP-Wachstum als Autobahnen

Autobahn-Gegner: 3 Milliarden für Lobau-Autobahn wären besser in Bildung investiert

Wien - Die NGO-Plattform "Zukunft statt Autobahn" (zsa) lehnt den Bau neuer Autobahnen in Österreich ab und wünscht sich stattdessen eine Steigerung der Bildungsausgaben. Um diese Forderung zu untermauern, hat die Plattform das [IHS](#) mit einer Studie beauftragt, die zeigt, dass Investitionen in den Autobahnbau wirtschaftlich ineffizient sind.

Mit den Ausgaben für den Bau der Lobau-Autobahn - 3 Mrd. Euro - könne das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) langfristig nur um 0,25 Mrd. Euro gesteigert werden, rechnete Studienautor Klaus Weyerstraß vom IHS (Institut für Höhere Studien) am Donnerstag bei einer Pressekonferenz vor. Würde man gleich viel Steuergeld zusätzlich für Bildung ausgeben, hätte das einen positiven BIP-Effekt von 1,6 Mrd. Euro, so der Ökonom. Mit einer Erhöhung der realen Bildungsausgaben je Einwohner um ein Prozent könne langfristig das reale BIP um 0,54 Prozent gesteigert werden, während ein Prozent mehr Steuergeld für den Autobahnbau das BIP nur um 0,08 Prozent verbessere.

Die Ergebnisse der IHS-Untersuchung würden zeigen, dass Investitionen in Bildung und Forschung langfristig prinzipiell einen höheren gesamtwirtschaftlichen Nutzen hätten als Infrastrukturinvestitionen, sagte zsa-Sprecher Axel Grunt. So bringe laut einer OECD-Untersuchung für die Industrieländer jedes zusätzliche Jahr Schulbildung langfristig eine Erhöhung des realen Bruttoinlandsprodukts pro Einwohner um 4 bis 7 Prozent. (APA, 18.10.2012)

Link zum Online-Artikel:

<http://derstandard.at/1350258702070/Bildungsausgaben-bringen-mehr-BIP-Wachstum-als-Autobahnen>